

# Drachenstich fordert das BRK sehr

## Further Bereitschaft zieht Jahresbilanz und ehrt treue Mitglieder

**Furth im Wald.** (vd) Bereitschaftsleiter Fritz Korherr konnte am Samstag viele Mitglieder der BRK-Bereitschaft Furth im Wald zum Jahresabschluss im Gasthaus Deglmann begrüßen. Neben Ehrungen stand auch ein detaillierter Rückblick auf der Tagesordnung, der deutlich machte, was das Rote Kreuz in der Grenzstadt ehrenamtlich das Jahr über leistet.

Korherr blickte zunächst auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Allein 41 Sanitätsdienste habe man geleistet sowie eine neue Sanitätsstation beim Mittelalterlager „Cave Gladium“ eingerichtet. Über 17 neue Mitglieder bei nur drei Abgängen durfte sich die Bereitschaft freuen. So hat die Further Bereitschaft derzeit 65 aktive Mitglieder.

Nach diesem Überblick behandelte Korherr die Einsätze und Aktionen in chronologischer Reihenfolge. Dabei hob er besonders die beiden Altkleidersammlungen im März und Oktober hervor und bedankte sich bei dieser Gelegenheit beim Organisationsteam.

2018 wurde bei der BRK-Bereitschaft Furth im Wald eine Vielzahl von Ausbildungsveranstaltungen, Übungsabenden und Seminaren durchgeführt. Für Außenstehende fällt besonders der Sanitätsdienst ins Auge. Der Erste fand traditionell beim Leonhardiritt statt. Im Mai folgte die Einweihung bei der Feuerwehr und der „Tag der offenen Tür“ im Rettungszentrum.

Damit begann ein ereignis- und einsatzreicher Sommer mit Sanitätsdiensten bei Fußballspielen, beim Feuerwehrfest Schwarzenberg, beim „Tag des offenen Dorfes“ in Gschwand, auf der Waldbühne und beim Jugendtriathlon im Furtther Freibad. Dazwischen nahm die Bereitschaft auch aktiv mit zwei Mannschaften am Lebendkickerturnier des FC Ränkam teil.

Mit dem August kam der Schwerpunkt der Einsätze. Zur Vorbereitung auf den Drachenstich-Festzug erhielten sechs Mitglieder eine Quad-Einweisung in Sulzbach-Rosenberg, so dass die Bereitschaft nun 19 Mitglieder mit Fahrberechtigung hat. Bei Proben und Aufführungen des Drachenstichs waren jeweils sechs Helfer im Einsatz.

357 Einsatzstunden wurden hier-



Die Geehrten stellten sich mit Bereitschaftsführung und Ehrgästen zu einem Erinnerungsfoto (Bild oben). Einer der stellvertretenden Bereitschaftsleiter erhielt bei dieser Gelegenheit seine Ernennungsurkunde und die passenden Schulterstücke (Bild rechts).

Fotos: Dimpfl

bei geleistet und 14 Versorgungen durchgeführt. Bereitschaftsleiter Fritz Korherr bedankte sich auch für die Fremdunterstützung durch die Rotkreuz-Bereitschaften von Roding, Bad Kötzting, Cham, Arrach, Falkenstein, Lam und Waldmünchen. Beim Festzug waren 23 Helfer und zwei Ärzte unterwegs. Fritz Korherr dankte hier besonders Dr. Michael Igl, der sich wieder zur Verfügung gestellt hatte. 94,5 Einsatzstunden wurden hier geleistet; es gab drei Versorgungen und vier Transporte. Beim Historischen Kinderfest waren vier Helfer beteiligt; in 14 Einsatzstunden fielen drei Versorgungen an.

Besonders intensiven Einsatz verlangte auch das Mittelalterlager „Cave Gladium“. 40 Helfer in sieben Schichten waren jeweils mit Arzt im Einsatz. Korherr dankte hier besonders Dr. Enderlein, Prof. Dr. Jacob und Dr. Christina von Reinhardstoettner. Das Resümee



beim Cave: 302 Einsatzstunden, 78 Versorgungen und nur zwei Abtransporte. Allgemein gab es beim Drachenstich pro Tag 6,4 Versorgungen.

Nach dem Drachenstich wurde es etwas ruhiger. Drachentriathlon und Schützenfestzug Eschlkam standen im September an, im Oktober der Holzrückewettbewerb Arnswang, das Fußballspiel Vilzing-Nürnberg und der Wettbewerb Kreuzheben in Neukirchen sowie im November der Martiniritt Warzenried.

In seiner Vorschau betonte Fritz Korherr, dass die Ausbildungsmaßnahmen und Lehrgänge fortgesetzt und noch verstärkt werden sollen. Beim „Cave Gladium“ möchte man den Sanitätsdienst noch verbessern, ebenso beim Historischen Kinderfest. Als neue Aufgaben kommen der Sanitätsdienst in der Festhalle sowie der Einsatz bei der Messe Furth hinzu.

Dr. Christina von Reinhardstoettner überbrachte die Grüße des Kreisverbandes, dritter Bürgermeister Forner die der Stadt und der Kreisbereitschaftsleiter betonte, dass er immer wieder gerne nach Furth komme, weil hier alles bestens laufe.

### ■ Ehrungen

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden noch langjährige Mitglieder der BRK-Bereitschaft Furth geehrt: Szabolcs Beregszaszy und Franziska Kram für fünf Jahre, Walter Freimuth und Ralph Multerer für zehn Jahre, Alexander Engert und Julia Wendel für 15 Jahre, Manfred Aschenbrenner und Daniela Fischer für 20 Jahre, Petra Engert und Rainer Herrmann für 25 Jahre, Stefan Grundl für 35 Jahre, Harald Reinhardt und Hannelore Mathes für 40 Jahre, Luitgard Lengdabler für 45 Jahre sowie Maria und Max Kaufmann für 55 Jahre.